

Birkhuhn *Tetrao tetrix*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

| | | | |
|----------------------|--|---|--|
| Status: rB 1-7 BP | Datensätze: 5/- Datenlage: schlecht | Status Nds: I Bestand Nds: 200 Ind. RL Nds: 1 | Status D: I ^B X ^W Bestand D: s ^B 850-1.400 R RL D: 1 ^B |
|----------------------|--|---|--|

Die Art ist im Landkreis Lüneburg regelmäßiger Brutvogel, da ein Teil des noch bestehenden Vorkommens auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord auf dem Gebiet des Landkreises Lüneburg brütet. Aufgrund eingeschränkter Betretungsmöglichkeiten liegen jedoch nur fünf Meldungen vor.

Alle Feststellungen:

| | | |
|------------|-------------------|---|
| 07.04.2010 | 2 Ind. (Balzrufe) | Raubkammer Nord, Saubucht (F. ALLMER) |
| 07.04.2010 | 3 ♀ | Raubkammer Nord, Saubucht (F. ALLMER) |
| 29.05.2010 | 2 ♂ | Raubkammer, Bispinger Sand (F. ALLMER) |
| 29.10.2012 | 1 Ind. | Sückau, Amt Neuhaus (U. RICK, K.-W. KIRSCH) |
| 20.03.2015 | 1 ♀ | Hitzker, Westergellersen (F. ALLMER) |

HGD

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Birkhuhn *Tetrao tetrix*

| | | |
|--------|----------------------------------|-----------------|
| rB 1-7 | Datensätze 0 Datenlage mittel | RL: Nds 1 ; D 2 |
|--------|----------------------------------|-----------------|

Das heute noch bestehende Vorkommen auf dem Truppenübungsplatz Munster Nord erstreckt sich bis in den südwestlichen Teil des Landkreises Lüneburg. Der Bestand des Truppenübungsplatzes (9 bis 22 Vögel zwischen 2002 und 2006) wird meist dem Landkreis Soltau-Fallingb. zugerechnet, tatsächlich befindet sich etwa ein Viertel bis ein Drittel des Birkhuhnlebensraumes auf Lüneburger Gebiet (WÜBBENHORST 2006c; WÜBBENHORST & PRÜTER 2007).

In der Datenbank der Vogelkundlichen AG liegen keine Birkhuhnbeobachtungen aus dem Zeitraum 2001-2007 vor. Erstaunlich ist jedoch die gemeldete Beobachtung eines Hahnes auf dem Gelände der Theodor-Körner-Kaserne in Lüneburg am 23.04. und 30.04. 2007 (H. KRAMER briefl.).

Zu Anfang des 20. Jahrhunderts war das Birkhuhn offenbar noch recht verbreiteter Brutvogel. Der erste bekannte Hinweis mit klarem räumlichen Bezug zum Landkreis Lüneburg stammt von KROHN (1904): „Im Mai 1902 erhielt ich zwei alte und 3 einjährige Hähne aus Vierhöfen bei Lüneburg, ebendaher am 9. 4. 03 einen vorjährigen Hahn.“ Um 1920 soll der Birkhuhnbestand des Kreises Lüneburg nach UTERMARK (1956) noch „recht bedeutend“ gewesen sein. Die letzten Vorkommen um Mechtersen, Südergellersen, Bütlingen, Hittbergen und Vierhöfen verschwanden aber offenbar schon vor 1940 (GLUTZ et al 1973).

Mitte der 1950er Jahre kam es zu einer vorübergehenden Wiederbesiedlung des Truppenübungsplatzes Deutsch-Evern (UTERMARK 1956, GLUTZ et al. 1973). 1963 wurde in der Nähe von Gudow (Kreis Hagenow; heute Ortsteil von Lübtheen, Kreis Ludwigslust, Mecklenburg-Vorpommern) ein Birkhuhngelege ausgemäht, Vorkommen gab es hier bis 1966 (EGGERS et al. 1988). Der Fundort liegt nahe an der heutigen Grenze zum Landkreis Lüneburg (Amt Neuhaus).

JW